

Die Fledermaus

Operette von Johann Strauss, Libretto von Karl Haffner und Richard Genée. Eigenproduktion zum 20-jährigen Jubiläum von newestheater.ch.

In der jetzigen Situation hat Flexibilität höchste Priorität: es entsteht eine «Fledermaus» von Johann Strauss die alles hat, was eine Operette braucht, nämlich ausgezeichnete Sänger*innen, den Regisseur, der mit auf die Bühne springt, den musikalischen Leiter als glanzvollen Arrangeur am Piano, der ein ganzes Orchester vertritt. Dies alles auf einer fantasievollen Bühne aus der erfolgreichen Geschichte des newestheater.ch mit ebensolchen Kostümen. Eine Kammerversion, so wie sie heute möglich ist. Das hochkarätige Ensemble wird für ein 30-köpfiges Publikum in dieser Fassung zwei Mal pro Abend singen und spielen. «Glücklich ist, wer vergisst, was nicht mehr zu ändern ist.» dieses Motto von Alfred wird für Augenblicke den Alltag überstrahlen.

Diese «Königin der Operette», wie «Die Fledermaus» genannt wird, war die erste Musiktheaterproduktion, die im Dornacher Theaterhaus, damals noch im ehemaligen Kino Dornach als «Das neue Theater am Bahnhof/NTaB», aufgeführt wurde. Mit Solisten, Chor und kleinem 5-köpfigen Orchester. Fast 20 Jahre später, sozusagen als Jubiläumsproduktion «20 Jahre newestheater.ch», steht dieses Werk mit demselben Leitungsteam Darvas/Leuschner aber mit neuer Besetzung und mit neuem Konzept auf der Dornacher Bühne.

Kann man während oder nach einer so gewaltigen Krise, wie es die Corona-Krise ist, ein Werk wie «Die Fledermaus» in Angriff nehmen?

Die Uraufführung der «Fledermaus» fand am 05. April 1874 im Theater an der Wien statt. erinnert uns diese fin-de-siècle-Dekadenz, die dann im letzten Jahrhundert zum Ersten Weltkrieg führte nicht, wie in einer Oktave, an den Hedonismus und Materialismus unserer Zeit? Rafften und geniessen. Leben in der totalen, egoistischen Selbstverwirklichung und Verdrängen des für jeden Menschen sicheren Endes.

Zu Strauss' Zeiten waren es der Walzer und der Champagner, die diesem Verdrängen dienten. Heute sind es der Bilderrausch der elektronischen Medien, die Rave-Partys und die Designer-Drogen. Es ist herausfordernd, die Personen der «Fledermaus» in unsere Zeit zu verlegen. Auch hier bleiben sie Sympathieträger und die Musiknummern, die uns das Gemüt «massieren», sind von grosser Schönheit.

Mit: Rolf Romei, Tatjana Gazdik, Solenn' Lavanant Linke, Daniel Reumiller, Nino Aurelio Gmünder, Kimon Barakos, Kathrin Hottiger, Urs Bihler
Inszenierung: Georg Darvas
Musikalische Leitung: Bruno Leuschner
Bühne: Valentin Köhler
Licht: Peter Jackson, Ilja van der Linden
Kostüm: Sophie Kellner
Produktionsleitung: Eleni Foskett-Prelorentzos

Veranstaltungszeiten

10.12.2020, 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
13.12.2020, 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
13.12.2020, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
27.12.2020, 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr
27.12.2020, 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
31.12.2020, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr
31.12.2020, 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr
03.01.2021, 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
03.01.2021, 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr
17.01.2021, 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
17.01.2021, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
23.01.2021, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
23.01.2021, 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
24.01.2021, 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
24.01.2021, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ticket

Ticketkasse newestheater.ch, per E-Mail: ticket@newstheater.ch oder telefonisch: +41 (0)61 702 00 83

Preise

Spender-Ticket CHF 85.00

Regulärer Preis CHF 65.00

IV, Student*innen CHF 45.00

Theaterschaffende und Schüler*innen CHF 25.00

neustheater.ch

Bahnhofstrasse 32

4143 Dornach

[Routenplaner](#)

Tel. +4161 702 00 83

[Zur Webseite](#)

